

Finanzzwischenbericht zum 30. Juni 2026

Ergebnisplan (Erträge und Aufwendungen)

Erträge

01 Steuern und ähnliche Abgaben

		Ansatz 2026	aktueller Stand	Prognose Abweichung
1601	Grundsteuern A und B	3.391.860 €	3.389.696 €	-2.164 €
1601	Gewerbesteuern	6.230.700 €	6.802.121 €	+500.000 €
1601	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.263.250 €	3.166.711 €	+/-0 €
1601	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	801.070 €	209.778 €	-50.000 €
1601	Kompensationsleistungen	1.202.740 €	1.179.532 €	-23.208 €

Der Ansatz für die Erträge aus Grundsteuern A und B wird zum Berichtsstichtag leicht unterschritten. Geringfügige Änderungen können sich noch im Laufe des Jahres aufgrund von Änderungsmitteilungen durch das Finanzamt ergeben.

Zum Berichtszeitpunkt liegen die Erträge aus Gewerbesteuern um 571.421 € oberhalb des Ansatzes. Da Gewerbesteuerabrechnungen für Vorjahre und die darauf basierenden Vorauszahlungen ganzjährig erheblichen Veränderungen unterliegen können, bleibt abzuwarten, ob dieses Niveau bis zum Jahresende beibehalten wird.

Aus der Abrechnung des Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Jahr 2025 hat die Stadt Drensteinfurt eine Nachzahlung in Höhe von 26.309 € erhalten. Für das erste Quartal 2026 betrug der Anteil der Stadt Drensteinfurt 3.140.402 €. Den Anteil für das zweite Quartal geht erst Ende Juli ein. Sollte in den nächsten drei Quartalen der Anteil in gleicher Höhe ausfallen, könnte der Ansatz erreicht werden.

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer hingegen würde der Ansatz um 50.000 € unterschritten, sofern Anteil in den nächsten drei Quartalen unverändert bleibt.

Die Kompensationsleistungen liegen leicht unterhalb des Ansatzes.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

030x	Landeszuweisung OGS	545.490 €	299.602 €	+/-0 €
------	---------------------	-----------	-----------	--------

Derzeit keine Abweichungen erkennbar.

0502	Landeszuweisung § 4 FlüAG	850.000 €	553.564 €	+90.000 €
------	------------------------------	-----------	-----------	-----------

Bei der Veranschlagung wurde von 60 abrechnungsfähigen Personen ausgegangen. In den Monaten Januar und Februar konnten aber 65 bzw. 66 Personen und in den Monaten März, April und Mai 77 bzw. 78 Personen pro Monat abgerechnet werden. Sollte es bei dieser Anzahl an abrechnungsfähigen Personen bis zum Jahresende bleiben, ist mit Mehreinnahmen in Höhe von 90.000 € zu rechnen. Ob es jedoch bei dieser Anzahl an abrechnungsfähigen Personen bis zum Jahresende bleibt, bleibt abzuwarten.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

030x	Elternbeiträge OGS	393.56 €	227.103 €	+/-0 €
------	--------------------	----------	-----------	--------

Es wird davon ausgegangen, dass der Ansatz bis zum Jahresende erreicht wird.

0503	Benutzungsgebühren Übergangswohnheime	1.010.000 €	964.416 €	+/-0 €
------	---------------------------------------	-------------	-----------	--------

Auch bei den Benutzungsgebühren für die Übergangswohnheime kann zum aktuellen Zeitpunkt keine seriöse Prognose bis zum Jahresende abgegeben werden.

Aufwendungen

11 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	8.546.420 €	3.760.927 €	+/-0 €
----------------------	-------------	-------------	--------

Bei den gebundenen Mitteln fehlen insbesondere die Zuführungen zur Pensionsrückstellung, deren Höhe erst Anfang des kommenden Jahres feststehen. Ansonsten sind zum jetzigen Zeitpunkt auch im Bereich der Personalaufwendungen keine wesentlichen Abweichungen erkennbar.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

0204	Maßnahmen Verkehrsberuhigung	41.500 €	0 €	-36.500 €
------	------------------------------	----------	-----	-----------

Der Fußgängerüberweg in Rinkerode wurde vom Kreis Warendorf abgelehnt. Stattdessen wurde eine temporäre Tempo-30-Zone angeordnet.

0503	Instandhaltung Übergangswohnheim „An der Pferdebahn 1a“	1.000 €	13.248 €	+13.000 €
------	---	---------	----------	-----------

Unvorhersehbare Erneuerung eines defekten Heizkessels

15 Transferaufwendungen

0502	Sozialtransferaufwendungen	1.293.000 €	542.145 €	+/-0 €
------	----------------------------	-------------	-----------	--------

Es sind keine Abweichungen erkennbar.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

1202	Kosten Winterdienst	10.700 €	27.072 €	+16.372 €
------	---------------------	----------	----------	-----------

Aufgrund des erhöhten Bedarfs im vergangenen Jahr musste das Salzlager aufgefüllt werden. Das war bei der Veranschlagung nicht absehbar.

19 Finanzerträge

1502	Gewinnanteile	180.000 €	164.935 €	-15.065 €
------	---------------	-----------	-----------	-----------

Die Gewinnausschüttungen für 2025, die erst in diesem Jahr ergebniswirksam geworden sind, sind geringer ausgefallen als bei der Veranschlagung gehofft.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

1602	Zinsaufwendungen	532.940 €	262.005 €	+/-0 €
------	------------------	-----------	-----------	--------

Von der Kreditermächtigung in Höhe von 8.600.530 € für Investitionen wurde bisher noch kein Gebrauch gemacht. Die Kreditermächtigung für die Aufnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von 5.000.000 € musste hingegen bereits zeitweise im Umfang von 2.500.000 € in Anspruch genommen werden, um die Zahlungsfähigkeit der Stadt Drensteinfurt sicherzustellen. Da die Konditionen für kurzfristige Liquiditätskredite derzeit günstiger sind als für langfristige Investitionskredite, wird aktuell zunächst die Aufnahme von Liquiditätskrediten favorisiert.

Veränderung Erträge: +514.628 €; Veränderung Aufwendungen: -7.128 €; Verbesserung + 506.691 €

Finanzplan (Einzahlungen und Auszahlungen)

Einzahlungen

18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

0803-0007	Energetische Optimierung Erlbad	117.000 €	0 €	-117.000 €
-----------	------------------------------------	-----------	-----	------------

Die Maßnahme wird wegen der stockenden Rückmeldung des Fördergebers um ein Jahr verschoben.

1502-0012	Sanierung Ameke 52	600.000 €	0 €	-600.000 €
-----------	--------------------	-----------	-----	------------

Die Maßnahme wird um ein Jahr verschoben.

Auszahlungen

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

0110-0004	Erwerb Grundvermögen Mondscheinweg	2.280.000 €	0 €	+/-0 €
-----------	---------------------------------------	-------------	-----	--------

Beginn in der zweiten Jahreshälfte

1201-0014	Erwerb Kindertagesstätte Rinkerode	3.601.900 €	1.242.147 €	+/-0 €
-----------	---------------------------------------	-------------	-------------	--------

Abwicklung verläuft planmäßig.

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

0301-0002	Erweiterung Grundschule Drensteinfurt	731.000 €	655.792 €	+/-0 €
-----------	--	-----------	-----------	--------

Die Maßnahme verläuft planmäßig.

0302-0007	Erweiterung Grundschule Rinkerode	1.500.000 €	478.133 €	+/-0 €
-----------	--------------------------------------	-------------	-----------	--------

Die Maßnahme verläuft planmäßig

0303-0006	Erweiterung Grundschule Walstedde	0 €	20.890 €	+20.890 €
-----------	--------------------------------------	-----	----------	-----------

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Auszahlung von Sicherheitseinbehalten.

0801-0004	Erneuerung Flutlichtanlage Walstedde	196.500 €	224.421 €	+25.000 €
-----------	---	-----------	-----------	-----------

Unvorhergesehene Mehrkosten bei den Tiefbauarbeiten entstanden durch nicht erkennbare Betonhindernisse und größere Fundamente, eine erforderliche Grabentiefe von 80 cm (statt 60 cm), Mehrmengen bei Aushub und Verfüllung, Anpassung der Entwässerung (DN 100 auf DN 150), Beprobung des Aushubs sowie zusätzliche Arbeiten am Betonsteinpflaster aufgrund erweiterter Fahrspuren.

0801-0005	Erneuerung Leichtathletik- anlage Drensteinfurt	145.000 €	204.183 €	+59.183 €
-----------	--	-----------	-----------	-----------

Mehrkosten fallen an durch erhöhten Aufwand beim Erdbau, nachträglichen Änderungen an der Ausführung nach Absprache mit dem Rennverein.

0803-0003	Erneuerung Fahrradständer Erlbad	250.000 €	121.279 €	+35.000 €
-----------	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Mehrkosten fallen an durch schadstoffhaltigen Aushub, Mengenmehrungen im Bereich der Zuwegungen und Forderungen für den Blitzschutz.

0803-0007	Energetische Optimierung Erlbad	260.000 €	17.479 €	-240.000 €
-----------	------------------------------------	-----------	----------	------------

Die Maßnahme wird wegen der stockenden Rückmeldung des Fördergebers um ein Jahr verschoben.

1201-0021	Sanierung Göttendorfer Weg	1.000.000 €	1.000.000 €	+0 €
-----------	----------------------------	-------------	-------------	------

Es fallen Mehrkosten an durch die Entsorgung von PAK belasteten Altasphalt an, der derzeit aber noch nicht beziffert werden kann.

1201-0030	Ausbau Gartenweg, Flie- derweg	1.000.000 €	1.000.000 €	+0 €
-----------	-----------------------------------	-------------	-------------	------

Es sind Mehrkosten zu erwarten, deren Höhe noch nicht feststehen. Teilweise sind Untergundverbesserungen im Straßenkörper durchzuführen und ein Teil der angrenzenden Flächen wird mit ausgebaut.

1201-0047	Endausbau Kerkpatt 2. BA	375.000 €	356.236,06 €	+25.000 €
-----------	--------------------------	-----------	--------------	-----------

Aufgrund von Mengenmehrung kann es zu einer Überschreitung kommen. Eine abschließende Kalkulation liegt aber leider noch nicht vor.

1502-0012	Sanierung Ameke 52	1.700.000 €	100.000 €	-1.600.000 €
-----------	--------------------	-------------	-----------	--------------

Die Maßnahme wird um ein Jahr verschoben.

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagen

0503-9999	Beschaffung von Ausstat- tungsgegenständen für Ge- flüchtete	15.000 €	20.353 €	+10.000 €
-----------	--	----------	----------	-----------

Der Ansatz ist bereits überschritten, da – wider Erwarten – diverse Elektrogeräte in Unterkünften ersetzen mussten. Gründe sind u.a. in den steigenden Zuweisungszahlen (vom 01.01. – 30.04.2026 sind es 63 Personen (bei 25 Wegzügen)) zu sehen. Insbesondere die Vielzahl an Alleinstehenden verursacht einen erhöhten Bedarf an Kühlschränken und die vermehrte Nutzung z.B. von Waschmaschinen (eine Familie mit 4 Personen wäscht z.T. genauso häufig die Wäsche wie ein Alleinstehender (hält nur mit anderem Füllvolumen)) – demzufolge ist der Verschleiß der Maschinen außergewöhnlich hoch (und eine Reparatur z.B. bei Lagerschäden i.d.R. unwirtschaftlich). Eine Prognose über die in diesem Jahr noch zu leistenden Ausgaben ist zum Berichtszeitpunkt schwierig. Ausgehend von einem gleichbleibenden Jahresgeschehen, dürfte ein zusätzlicher Bedarf von 10.000 € realistisch sein.

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

0107	Zuführung zum Versor- gungsfonds	328.750 €	346.478 €	+17.728 €
------	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Der Betrag, der für die aktiven Beamtinnen und Beamten im Jahr 2025 der Pensions- und Beihilferückstellung zuzuführen war, ist höher ausgefallen, als bei der Veranschlagung durch die Versorgungskasse prognostiziert wurde.

Verringerung Einzahlungen für Investitionstätigkeit -717.000 €; Verringerung Auszahlungen für Investitionstätigkeit: -1.647.199 €; Verbesserung Saldo aus Investitionstätigkeit -930.199 €

33 Aufnahme und Rückflüsse von Investitionskrediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen

1602	Aufnahme von Investitionskrediten	8.600.530 €	0 €	+/- 0 €
------	-----------------------------------	-------------	-----	---------

Bisher musste von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht werden.

34 Aufnahme und Rückflüsse von Liquiditätskrediten

1602	Aufnahme von Liquiditätskrediten	5.000.000 €	0 €	+/- 0 €
------	----------------------------------	-------------	-----	---------

Der zwischenzeitlich aufgenommenen Liquiditätskredit konnte bisher zu einem späteren Zeitpunkt aus eigenen Mittel zurückgezahlt werden.

35 Tilgung und Gewährung von Investitionskrediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnisse

Tilgung Investitionskredite	197.460 €	197.456 €	-4 €
-----------------------------	-----------	-----------	------

Bei den noch aufzunehmenden Investitionskrediten ist bei der Veranschlagung von tilgungsfreien Jahren ausgegangen worden.

Fazit:

Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen verbessert sich das Saldo in der Ergebnisrechnung und der globale Minderaufwand kann erzielt werden. Aufgrund des frühen Berichtszeitpunkts ist diese Prognose jedoch noch mit vielen Unsicherheiten verbunden. Daher ist die weitere Entwicklung in den kommenden Monaten abzuwarten.

Das Saldo aus Investitionstätigkeit wird insbesondere durch die Verschiebung der Sanierungsmaßnahme „Ameke 52“ unterhalb des veranschlagten Betrages liegen. Sollte das Saldo aus Investitionstätigkeit bis zum Jahresende weiterhin unterhalb des Ansatzes liegen, würde damit auch die Notwendigkeit zur Aufnahme von Investitionskrediten sinken. Auch hier bleibt die weitere Entwicklung zunächst abzuwarten.

Insbesondere der Kassenbestand muss genau beobachtet werden. In diesem Jahr musste bereits von der Ermächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten Gebrauch gemacht werden, um die Zahlungsfähigkeit der Stadt Drensteinfurt sicherzustellen.